

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0128/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.02.2015 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Vermeidung Sperrung der Bahnstrecke zwischen Aachen - Düren im Sommer 2015; Antrag der Fraktionen CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 02.12.2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>05.03.2015</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	05.03.2015	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
05.03.2015	MA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Anlass

Zum 2. Dezember 2014 haben die Fraktionen CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen den Ratsantrag „Vermeidung Sperrung der Bahnstrecke zwischen Aachen – Düren im Sommer 2015“ gestellt (Anlage 1).

In diesem Antrag wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der DB Netz zu prüfen, ob eine Vollsperrung der Strecke Aachen-Düren im Sommer 2015 aufgrund von Bauarbeiten entbehrlich ist. Zudem soll die Verwaltung gemeinsam mit AVV, NVR, DB Netz, DB Regio und EVS ein integriertes Konzept erarbeiten, das die zu erwartenden Engpässe im Personenverkehr als auch die negativen Auswirkungen auf den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Aachen abmildert.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung hat den für den SPNV zuständigen Aufgabenträger NVR in Bezug auf die bevorstehende Baumaßnahme im Sommer 2015 mit der Bitte angeschrieben, den Sachstand der Planungen (Baumaßnahmen, Schienenersatzverkehr, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) mitzuteilen. In ihrem Anschreiben hat die Verwaltung ferner um Mitteilung weiterer beabsichtigter Baumaßnahmen gebeten.

In einer Antwort vom 7. Januar 2015 teilt der NVR mit, dass die Baumaßnahme originär durch die DB Netz AG geplant wird. Aufgrund der Komplexität und der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen sei es der DB Netz AG nicht möglich, bei allen Baustellen alle gfs. betroffenen Ansprechpartner bereits während der Planung mit einzubeziehen. Es wird dargestellt, dass dies auch verordnungsrechtlich nicht vorgesehen sei, da eine Information und Beteiligung zu einem frühen Zeitpunkt auf den Kreis der Netzzugangsberechtigten begrenzt sei.

Ferner wird dargestellt, dass der NVR großen Wert auf eine breite Baustellenkommunikation legt. Daher werden bei größeren Baumaßnahmen zusätzliche Abstimmungen mit einem erweiterten Teilnehmerkreis initiiert und koordiniert. Die Bereitstellung von Schienenersatzverkehren ist innerhalb der abgeschlossenen Verkehrsverträgen geregelt. Dem NVR ist es dabei besonders wichtig, dass ausreichende Sitzplatzkapazitäten auch im Schienenersatzverkehr bereitgestellt werden.

Mit dem genannten Schreiben werden weitere bereits jetzt bekannte Baumaßnahmen genannt:

- 22.01..2015 – 26.01.2015: Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Aachen Hbf. und Kohlscheid bzw. Aachen West und Herzogenrath
- Nachts vom 01.02.2015 auf den 02.02.2015: SEV zwischen Merzenich und Düren bzw. Horrem und Düren
- 14.03.2015 – 15.03.2015: SEV zwischen Aachen Hbf. und Herzogenrath
- 04.04.2015 – 06.04.2015: SEV zwischen Aachen Hbf. und Aachen West bzw. Herzogenrath bzw. Geilenkirchen
- 26.06.2015 – 10.08.2015: Baumaßnahme zwischen Düren und Aachen Hbf.

Für das Jahr 2016 liegen dem NVR derzeit noch keine größeren Baumaßnahmen-ankündigungen für die Strecken Aachen-Köln bzw. Aachen-Düsseldorf vor.

Für die im Sommer 2015 geplante Sperrung zwischen Aachen und Düren hat der NVR die Stadt Aachen und die weiteren beteiligten Akteure zu einem ersten Abstimmungstermin am Montag 2.3.2015 eingeladen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Mobilitätsausschusses über die Ergebnisse dieses Termins berichten und das weitere Vorgehen darstellen. Die Einflussmöglichkeiten der Stadtverwaltung sind aufgrund der beschriebenen Zuständigkeiten äußerst begrenzt. Die Verwaltung schlägt daher vor, weitergehende Maßnahmen und Vorschläge direkt in die bestehenden Gremien des NVR einzubringen.

Dies kann sowohl verwaltungsseitig als auch über die aus Stadt und Region gewählten Mitglieder in den NVR Gremien geschehen.

Anlage/n:

Anlage 1: Ratsantrag der Fraktionen CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen

Anlage 1



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
16. Dez. 2014

Nr. 36/17

Geschäftsstellen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU
Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD
Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

Aachen, den 02. Dezember 2014

CDU 14.019 / SPD AT 9/14

Ratsantrag: Vermeidung Sperrung der Bahnstrecke zwischen Aachen - Düren im Sommer 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der DB Netz zu prüfen, ob eine Vollsperrung der Strecke Aachen - Düren im Sommer 2015 aufgrund von Bauarbeiten entbehrlich ist. Dabei soll die Möglichkeit eines eingeschränkten Zugverkehrs in den Hauptverkehrszeiten, eines eingleisigen Betriebs sowie eine Verkürzung der Bauzeiten in Erwägung gezogen werden.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird die Verwaltung ferner beauftragt, gemeinsam mit AVV, NVR, DB Netz, DB Regio und EVS unverzüglich ein integriertes Konzept zu erarbeiten, das die zu erwartenden Engpässe im Personenverkehr als auch die negativen Auswirkungen auf den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Aachen abmildert.

Begründung:

Die DB Netz plant im Zeitraum vom 26. Juni bis 10. August 2015 verschiedene Baumaßnahmen auf der Bahnstrecke Aachen - Düren. Die Teilstrecken zwischen Aachen Rothe



Erde und Aachen Hauptbahnhof sowie zwischen Stolberg und Düren sollen in der gesamten Zeit komplett gesperrt bleiben.

Diese langwierige Einschränkung zwischen Aachen und Köln wird nicht ohne nachhaltige Auswirkungen für Aachen als zentralem Knotenpunkt des Personen- und Güterverkehrs und des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Euregio Maas-Rhein bleiben. Berufspendler, Touristen, aber auch Geschäfts- und Konferenzreisende werden ohne einen umfassenden und bedarfsgerechten Ersatzfahrplans von Fahrten von und nach, aber auch über Aachen absehen, was eine mittelfristige Schwächung der mobilitäts- und wirtschaftspolitischen Bedeutung der Region nach sich zieht.

Bei der Erarbeitung eines möglichen Ersatzfahrplans sollen die Bedarfe aller Reisenden (Fernreisende, Urlaubsreisende mit viel Gepäck, etc.) sowie des Güterverkehrs berücksichtigt und Umgehungsstrecken für alle bestehenden Schnellzugverbindungen (ICE, Thalys) von und nach Aachen eingerichtet werden. Bei den Überlegungen sollen die Erfahrungen aus dem Schienenersatzverkehr zwischen Aachen und Stolberg aus dem Herbst 2014 gemeinsam mit der DB Netz ausgewertet und herangezogen werden. Über das Konzept soll in den zuständigen politischen Gremien unter Beteiligung des Mobilitätsausschusses und des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Aachen beraten und entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Baal
Vorsitzender CDU-Fraktion

Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion

Gaby Breuer
mobilitätspolitische Sprecherin

Ye-One Rhie
mobilitätspolitische Sprecherin

Simon Adenauer
Sprecher im Ausschuss Arbeit,
Wirtschaft, Wissenschaft

Fabia Kehren
Ratsfrau